



## ERGÖTZLICHE JÄGERSCHNURREN ...



Ergötzliche Jägerschnurren oder wirklich vorgefallene Weidmanns-Curiositäten. Nordhausen, 1825. Rosinus Landgraf.

12°. 65 S.

Marmor. HPgt. (Anfang 20. Jhdt.) mit goldgepr. Deckelbordüren, floraler Rückengoldpr. u. Rückensch. OBr. eingebunden. Unbeschnitten.

Lindner: „Die nicht sonderlich interessanten Jägerlebnisse ereigneten sich vornehmlich in der Nähe der ehemaligen freien Reichsstadt Nordhausen, in der Goldenen Aue und im angrenzenden Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.“ 1827 erschien noch ein „Zweites Rudel“. Exemplar aus der Sammlung von C. (Charles) F. (Francis) G. (George) R. (Richard) Schwerdt (1862–1939). Das entsprechende Exlibris (siehe die Abb. unter Hackelberg) auf dem Spiegel u. goldgepr. Wappen Schwerdt's (zwei gekreuzte Schwerter mit Lilien) auf dem Rücken. Meistereinband des Buchbinders Robert Rivière & Son/London. Mit seinem kleinen Stempel („BOUND BY RIVIÈRE & SON“) auf der Innenseite des Vorsatzes. Die Werkstatt wurde 1829 von dem Buchbinder Robert Rivière (1808–1882) in Bath gegründet u. siedelte 1840 nach London um. Dort war sie ab 1884 bis zu ihrer Schließung 1939 in der Regent Street tätig. Der Zusatz „& Son“ im Firmennamen wurde 1881 aufgenommen, als der Enkel des Firmengründers, Percival Robert Calkin (1857–1919), in die Firma eintrat. Sein jüngerer Bruder Arthur Edward Calkin (1866–1943) trat 1889 u. dessen Sohn Stuart Riviere Calkin (1892–1980), also der Urenkel des Firmengründers, 1908 in die Firma ein. Er führte sie bis zu ihrer Schließung 1939. Der Stempel („BOUND BY RIVIÈRE & SON“) wurde ab 1881 verwendet. Zu C. F. G. R. Schwerdt u. seiner Sammlung, zu seiner Verbindung zu Marcel Jeanson (1885–1942) u. dessen berühmter Sammlung sowie zu den Einbänden des Buchbinders Rivière & Son in der Sammlung Schwerdt vgl. Olivier Jeanson, Charles Francis

George Richard Schwerdt of Old Alresford House. In: Avec & autour de Marcel Jeanson quelques souvenirs bibliothéco-cynégétiques par un de ses petits-fils, Suresnes 2015, S. 115–140. Exemplar außerdem aus der „Bibliotheca Tiliiana“ (Lindner-Auktion, 676). Mit entsprechendem Exlibris auf dem Vorsatz u. entsprechendem Bibliotheksstempel auf Titelrückseite u. letzter Seite (siehe die Abb. unter Knorring 904).

Lindner 11.0557.01; Souhart 572; nicht bei Mantel; Schwerdt I, 162 (dieses Exemplar); **Knorring 352, K 225**



Quelle:

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie*. Augsburg, Wißner-Verlag 2006. (Knorring)

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement*. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)